

Vertikale Gartenkunst

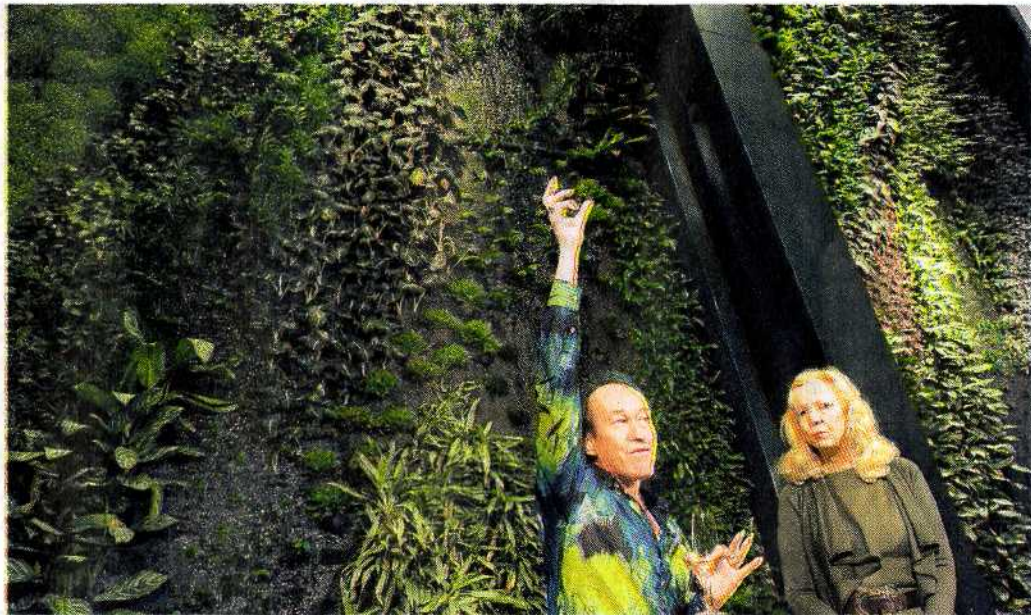
Ein Hauch von Urwald mitten in Berlin

BERLIN | Der französische Botaniker Patrick Blanc hat gestern einen vertikalen Garten mit mehr als 6600 tropischen Pflanzen eröffnet. Auf der 18 Meter hohen und 15 Meter breiten „Mur Végétal“ (Pflanzenmauer) im Dussmann-Haus an der Friedrichstraße sollen 157 verschiedene Arten wachsen. Blancs vertikale Gärten gibt es weltweit bereits in mehreren Städten zu bestaunen – unter anderem in Singapur und San Francisco.

Auf den begrünten Fassaden wachsen Pflanzen ganz

ohne Erde. Ein Bewässerungssystem sorgt dafür, dass sie innen und außen an der Wand hochranken und lebendige Kunstwerke schaffen.

Patrick Blanc (58) – sein Markenzeichen sind grüne Haare – arbeitet als Botaniker am Pariser „Centre National de la Recherche Scientifique“. An vertikalen Gärten versucht er sich schon seit Jahrzehnten. Blanc will Natur zurück in die Städte bringen. Seine grünen Hausfassaden dienen darüber hinaus zur Isolation im Winter und Kühlung im Sommer. *dpa/MAZ*



Botaniker Patrick Blanc und Catherine von Fürstenberg-Dussmann gestern vor der „Mur Végétal“. FOTO: DPA